

Euro schöner Götterfunken

„Chorrosion“ zeigte ein szenisches Konzert

Lara Kirfel

Unter dem Titel „Flucht und Schatten“ führte der Gewerkschaftschor „Chorrosion“ im Kulturbahnhof ein szenisches Chorstück zum Thema Flüchtlinge und Migration auf. Darin vereinte der 20-köpfige Chor unter der Leitung von Annette Schoor Lieder über Flüchtlingsleben und szenische Elemente und Auszüge aus dem Flüchtlingsdrama „Das Dilemma des Commandante“.

Eine Ausstellung von Bildern aus der Arbeit der Medizinischen Flüchtlingshilfe Bochum mit unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen ergänzte die Veranstaltung.

Mit Besen bewaffnet stürmt der Chor die Bühne und schmettert das schmissige „Puttin' on the Ritz“ aus dem gleichnamigen Film von 1930. Doch anstatt englischer Verse wird das Lied umgetextet, „Sind wir momentan noch knapp bei Kasse, doch wir leben, das ist klasse“, heißt es dann. Das Chorensemble nimmt sich bekannte Lieder vor und dichtet die Texte auf das Schicksal von Flüchtlingen um, erzählt von Pässen und Identität, Schwarzarbeit

und Duldungsrechten, Illegalität und Abschiebung.

Das ungewisse Schicksal der Flüchtlinge bekommt Profil: Chormitglieder stellen sich vor eine Schattenwand, Steckbriefe werden vorgelesen und die Journalistin aus Afghanistan oder der Farmer aus Somalia verlassen die Anonymität und bekommen ein Gesicht.

Dazu Auszüge aus dem Flüchtlingsdrama von Dimitri Ladischensky und Francesco Zizola, vorgelesen von Andre Wülfig. Darin muss der Küstenwächter Michele Niosi auf der Mittelmeerinsel Lampedusa zwei eigentlich unvereinbare Aufträge ausführen: Er soll Menschen aus Seenot retten und gleichzeitig Europa vor illegalen Einwanderern schützen. Durch die Rettung der Boote macht sich Niosi unfreiwillig zum Helfer der Schlepper - ein kritischer Blick auf die europäischen Maßnahmen zur Einwandererregelung. Der Chor verändert dann den Schluss Beethovens 9. Sinfonie zu „Euro schöner Götterfunken, Mammon aus Elysium“, und beendet mit kritischem Ausblick ein ebenso heiteres wie nachdenklich stimmendes Chorkonzert.